

Russlands „Tandemokratie“ unter Putin und Medvedev: Co-Habitation oder Provisorium?*

OTTO LUCHTERHANDT

Im Wendischen Dorfe 28, D-21335 Lüneburg

Russlands Regierungssystem wird seit 2008 von einer „Tandemokratie“ aus Ministerpräsident Putin und Staatspräsident Medvedev geprägt, um die sich – nicht nur im Westen – viele Spekulationen ranken. Sie ist ein Provisorium und eine Notlösung. Geboren wurde sie, weil Putin zwar der Versuchung widerstand, 2007 durch Verfassungsänderung eine dritte Amtszeit anzuschließen, aber wesentliche Schalthebel der Macht in den Händen behalten wollte. Die „Tandemokratie“ ist daher ein Transitorium bis zu den Präsidentschaftswahlen im März 2012. Medvedev ist bis dahin im Amt des Präsidenten Platzhalter Putins. Ihr Verhältnis ist eine cohabitation à la russe, die durch die unbedingte Loyalität Medvedevs gegenüber Putin als „nationalem Führer“ Russlands gekennzeichnet ist. 2012 wird die Tandemokratie jedoch nicht mehr gebraucht, denn sie hat dann ihre strategische Funktion zur Sicherung des „Systems Putin“ erfüllt.

* Kurzfassung des am 16.1.2010 gehaltenen Vortrages anlässlich des Neujahrsempfanges der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft. Eine ausführliche Fassung erscheint in den Abhandlungen der BWG 2010, Band 63.